

II-4122 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 10.001/16-Parl/78

Wien, am 1. August 1978

An die
Parlamentsdirektion
Parlament
1017 W I E N

1927/AB
1978-08-04
zu 1917/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.1917/J-NR/1978, betreffend Vergabe eines Forschungsauftrages an Stadtrat Professor Wurzer, die die Abgeordneten Dr. BUSEK und Genossen am 9.6.1978 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Maßgebend für die Vergabe des Forschungsauftrages war die Tatsache, daß der wissenschaftliche Nachlaß von Franz, Camillo und Siegfried Sitte entsprechend dem Beschluß der Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur und der Genehmigung des Bundesministeriums für Unterricht vom 11.1.1963 dem Institut für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Hochschule Wien als Schenkung übergeben wurde. Frau Professor Maria Sitte stellte dabei folgende Bedingungen: daß die drei Generationen umfassende Sammlung geschlossen erhalten bleibt; daß das in ihr enthaltene Ideengut über das städtebauliche Seminar an die studierende Jugend herangetragen wird; daß aber auch Fachkreisen des In- und Auslandes der Zutritt für Studienzwecke ermöglicht werden kann.

Da das in diesem Nachlaß enthaltene Ideengut an Studierende nur durch eine umfassende und kritisch wertende Herausgabe des Gesamtwerkes herangetragen werden kann, wurden seither vom Institutsvorstand Professor Dr. Wurzer mehrere Einzelbeiträge über Camillo Sitte veröffentlicht. Dieses Forschungsprojekt soll daher die volle Erfüllung der Bedingungen von Frau Professor Maria Sitte bewirken.

Da insbesondere im Ausland eine große Nachfrage nach städtebaulichen Plänen dieser großen Architekten des 19. Jahrhunderts bestand und die Arbeit Camillo Sittes "Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen" bereits vergriffen war, wurde das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung um Förderung ersucht.

Dieses Ansuchen wurde im August 1976 dem Ressort übermittelt, einen Monat später, im September 1976, wurde Univ.Prof. Dr. WURZER zum Stadtrat für Planungsfragen im Wiener Rathaus berufen.

Da sich die konkreten Vertragsverhandlungen zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und dem obzit. Institut hinauszögerten, wurde der Vertrag erst im Februar 1977 abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht die Aufarbeitung des Nachlasses und Recherchen bei den Nachkommen der Familie Sitte und der Bundesrepublik Deutschland sowie die Drucklegung in zwei Bänden vor.

ad 2) und 3)

Eine öffentliche Ausschreibung des Forschungsauftrages war deshalb nicht notwendig, weil es sich um die Katalogisierung und die Erstellung eines Werkkataloges des vom Institut für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung verwahrten Nachlasses handelt. Für diese Arbeiten, die von Hilfskräften durchgeführt werden, dienen die bewilligten Geldmittel. Herr Prof. Dr. Wurzer wird die Manuskripte für die geplante zweibändige Ausgabe selbstverständlich ehrenamtlich verfassen.

- 3 -

Im übrigen ist Herr Prof. Wurzer Geschäftsführender Obmann des 1972 gegründeten "Camillo Sitte-Fonds", der vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, der Bundeshauptstadt Wien, dem Land Salzburg, der Landeshauptstadt Salzburg und der Österreichischen Gesellschaft für Raumforschung und Raumplanung getragen wird.

Im übrigen ist darauf hinzuweisen, daß im gegenständlichen Fall - die Vertragssumme liegt unter S 300.000,- und der Nachlaß befindet sich im Eigentum des obzitierten Instituts - die Ö-Norm A 2050, Punkt 1, 3234 eine freihändige Vergabe vorsieht.

ad 4) und 5)

Entsprechend dem Originalvertrag über die Durchführung des Forschungsauftrages "Herausgabe des Lebenswerkes von Franz, Camillo und Siegfried Sitte" ist der Endbericht bis spätestens 28.2.1979 (der fälschliche Abgabetermin: April 1978 stammt aus der "Faktendokumentation der Bundesdienststellen für 1977", es handelt sich jedoch dabei um einen bedauerlichen Fehler in der Datenaufnahme), in dreifacher Ausfertigung dem Auftraggeber vorzulegen (§ 2 des Vertrages). Diese Vorlage wird nach Mitteilung des Auftragnehmers ordnungsgemäß am 28.2.1979 erfolgen. Die Veröffentlichung des Berichtes ist vorgesehen.

Abschließend sei in Zusammenhang mit der gegenständlichen Anfrage bemerkt, daß 1961 Bemühungen im Gange waren, den Sitte-Nachlaß der Havard University zur Verfügung zu stellen. Über Initiative und als Verdienst von Herrn O.Univ.Prof. Dr. WURZER ist der Nachlaß in Wien geblieben, ebenso wie auch über seine Initiative und mit Förderung bereits des seinerzeitigen Bundesministeriums für Unterricht das seit 1922 (!) vergriffene Hauptwerk von Camillo Sitte ("Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen") 1965 erstmals wieder herausgegeben wurde.